



Es war einmal ...  
MÄRCHEN UND DEMENZ

## MÄRCHENLAND – Deutsches Zentrum für Märchenkultur

### Presse – Information

München, 31. Juli 2018

#### „MÄRCHEN UND DEMENZ“ – eine neue Präventionsmaßnahme in bayerischen Pflegeheimen

Die Pflegekasse der **AOK Bayern**, der **IKK classic**, der **KNAPPSCHAFT** und der **Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau – SVLFG** fördern mit „MÄRCHEN UND DEMENZ“ eine neue Präventionsmaßnahme in 150 stationären Pflegeeinrichtungen in Bayern.

Professionelle MÄRCHENLAND-Demenzerzähler rufen in stationären Pflegeeinrichtungen durch ihre einfühlsamen Erzählungen von beliebten Märchenfiguren wie Schneewittchen oder Rumpelstilzchen Kindheitserinnerungen wach und öffnen so bei Demenzerkrankten sanft die Tür ins Langzeitgedächtnis. Die bisher in Deutschland einzigartige Maßnahme fördert die psychosoziale Gesundheit der betroffenen Senioren, stärkt die kognitiven Fähigkeiten und hilft Depressionen vorzubeugen.

Die Präventionsmaßnahme dauert insgesamt fünf Monate und umfasst mehrere Bausteine, wie z.B. „partizipatives Märchenerzählen“, nachhaltige Multiplikator/innen-Schulungen für das Pflege- und Betreuungspersonal zum/zur Märchenvorleser/in sowie eine Evaluierung. Im Sinne der Nachhaltigkeit werden die stationären Pflegeeinrichtungen damit in die Lage versetzt, danach das Programm selbst weiterzuführen. Die Teilnahme an dem dreijährigen Programm ist für stationäre Pflegeeinrichtungen kostenfrei.

In Senioreneinrichtungen werden Märchen gerne vorgetragen. Neu ist, Märchen gezielt als psychosoziale Intervention nach einem wissenschaftlich erarbeiteten Qualitätsstandard in der Pflege einzusetzen. Die Präventionsmaßnahme „MÄRCHEN UND DEMENZ“ wurde auf der Grundlage einer vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Auftrag gegebenen vierjährigen wissenschaftlichen Studie und in Kooperation mit der Alice Salomon Hochschule Berlin entwickelt und entspricht den gesetzlichen Anforderungen. So sind die Pflegekassen seit Einführung des Präventionsgesetzes verpflichtet, Präventionsmaßnahmen auch in stationären Pflegeeinrichtungen zu unterstützen.

Interessierte stationäre Pflegeeinrichtungen, die an der Präventionsmaßnahme teilnehmen wollen, wenden sich an Monika Panse, [panse@maerchenland-ggmbh.de](mailto:panse@maerchenland-ggmbh.de) oder telefonisch unter 030 34 70 94 79. Informationen unter: [www.maerchenunddemenz.de](http://www.maerchenunddemenz.de)

*Märchen, Mythen und Legenden sind das Gedächtnis der Völker. Sie verbinden Epochen und Generationen, indem sie Werte und Selbstverständnis der Gemeinschaften überliefern, die sie hervorgebracht, weiterentwickelt und tradiert haben. MÄRCHENLAND – Deutsches Zentrum für Märchenkultur sieht in dieser Tradition eine innovative Kraft und arbeitet mit dem Kulturträger Märchen aktiv im Pflegebereich, um die Zukunft aus Bewährtem heraus zu gestalten. (Märchenmanifest 2010)*

Pressekontakt:  
Mariella Vorwerk  
MÄRCHENLAND – Deutsches Zentrum für Märchenkultur  
Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
[vorwerk@maerchenland-ggmbh.de](mailto:vorwerk@maerchenland-ggmbh.de)  
Telefon: 030 34 70 94 79

Für die beteiligten Pflegekassen:  
AOK Bayern – Die Gesundheitskasse, Zentrale  
c/o AOK Pressestelle  
Carl-Wery-Straße 28, 81739 München  
Telefon: 089 62730-146  
E-Mail: [presse@by.aok.de](mailto:presse@by.aok.de)